



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland



# ACHTEIHN

## Kirche in Eiderstedt

Juni bis August 2021

Tönning / Kating / Kotzenbüll



Menschen | Termine | Glauben | Gott



## Immer wieder neu

Kirche ist beständig, verlässlich, bewahrend. Kirche gibt es seit Ewigkeiten und es wird sie bis zur nächsten Ewigkeit und darüber hinaus immer geben. Mit anderen Worten: sie ist langweilig. Wenn das zumindest dem eher entfernten Beobachter so scheinen mag, der Blick ins Detail zeigt eine erstaunliche Wandlungs- und Begeisterungsfähigkeit.

Denn Kirche ist nicht die eine in sich ruhende Institution, die alle Wirren der Welt einfach an sich abprallen lässt. Sie ist ein Teil der Gesellschaft, sie nimmt Stimmungen auf, Meinungsumschwünge und folgt ihnen – mal mehr und mal weniger. Denn Themen haben Konjunkturen: Das Bewahrende an Kirche schien vielen und lange ein Hindernis beim großen Aufbruch in neue Welten, eine Moderne. Jetzt wissen wir: das Bewahrende hat Konjunktur, die ein oder andere Partei schickt sich an, mit der Erzählung von der Bewahrung der Schöpfung gewaltig an Einfluss zu gewinnen.

Kirche bietet im Gottesdienst und zu vielen anderen Gelegenheiten das persönliche Gespräch an, eine völlig antiquierte Form der Kommunikation. Die aber in einer Pandemie zur Sehnsucht vieler wurde und eine Renaissance erlebt. Kirche bringt die Menschen zusammen, wirklich und wahrhaftig. Und hat in den vergangenen Monaten, bald Jahren gezeigt, dass sie diesen Zusammenhalt auch technologisch zu bewältigen weiß. Wer hätte gedacht, dass Online-Gottesdienste einmal einträchtig neben Live-Andachten vom Trecker stehen würden – und ähnlich viele Menschen erreichen und begeistern?

Kirche wandelt sich, Kirche begeistert, Kirche ist immer wieder neu – und einiges darüber und dazu finden Sie auch in dieser Ausgabe des Achteihn. Viel Freude beim Lesen und bleiben Sie wandlungsfähig.

*Ihr Redaktionsteam*

## Sprung in den Sommer – Sprung ins Leben

Das Titelbild dieser Ausgabe hat es mir angetan. Ein Sprung in der Abenddämmerung, überbordend vor Glück und Ausgelassenheit. Ein Sprung so voller Kraft und jugendlicher Energie. Ein Freudensprung? Ein Sprung aus vollem Lauf, ein Hindernis zu überwinden? Ein Sommersprung voller Wärme im Bild, der Lust macht auf den Sommer des Lebens.

Ein Befreiungssprung aus dem Schatten, dem Dunkel, der Kälte in die Sonne, ins Licht, ins Leben. Ein Sprung, der Lebensmut ausdrückt, ja Hoffnung.

Hoffnung in der Abenddämmerung, wenn die Nacht schon greifbar ist?

Es soll nicht der letzte Sprung sein, obwohl der Tag sich neigt. Dieser Mensch nutzt auch noch die letzten Strahlen der Sonne aus und macht das Beste aus diesem vergehenden Sommertag. Was der nächste Tag bringt, weiß er weiß es.



**„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“**

*(Psalm 18, 30)*

Auch ich möchte gerne solche Befreiungssprünge machen, voller Kraft und Freude. Ich möchte sie auch dann noch machen, wenn dunkle Schatten mein

Leben bedrohen. Ich möchte sie spüren auf meinem Gesicht, die Sonne. Ich möchte ihre Strahlen einsaugen und dann los, den Sprung ins Leben vollbringen. Nichts soll mich hindern, keine Grenze mir den Zugang verwehren, keine Vorschrift meinen Lauf unterbrechen und keine Inzidenzzahlen mir meine Hoffnung nehmen.

Mit meinem Gott ist dieser Sprung schon jetzt Wirklichkeit, weil er mir Hoffnung in mein Herz gelegt hat. Gott schenkt mir einen Blick über die Mauern, die mich beschränken. Gott weckt Sehnsucht in mir, den Wunsch, alles leicht zu nehmen. Gott nimmt mich mit über die Mauern, die wir Menschen uns selber bauen mit unserer Angst, unserem Pessimismus und unserer festgefahrenen Unbeweglichkeit.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“, die mir den Blick und Zugang nehmen zu dem Schönen, das in meinem Leben geschah und noch geschieht, oder zu dem, was bleibt, wenn auch Vieles vergeht. Jenseits der Mauer kann ich die Sonne entdecken, das Licht, die Wärme und die Hoffnung.

Ich weiß doch, es wird Sommer, und ich vertraue jedes Jahr darauf. Dann will ich auch darauf vertrauen, dass wieder Sommer wird in meinem Leben, denn ich habe schon so viele Sommer von meinem Gott geschenkt bekommen. Ich habe schon so viele Mauern übersprungen mit IHM. So mache ich mich auch zu diesem Sprung bereit.

*Ihr und Euer Pastor Jörg Reglinski.*

## Erdmuthe Toebelmann

### **Kurze Selbstvorstellung**

Geboren in Celle, der Fachwerkstadt am Südrand der Lüneburger Heide, erste Begegnung mit Chor- und Orgelmusik in der Celler Stadtkantorei, damals noch eifrig Geige spielend.

Nach dem Abitur Studium der Kirchenmusik in Berlin, danach hauptamtliche Stelle in Hamburg und parallel Schulmusikstudium, Wechsel nach Lübeck, Referendariat und Heirat, kurzes Gastspiel am Gymnasium in St. Peter und drei Kinder. Bis 1988 Vertretungen in ganz Eiderstedt, dann nebenamtliche Stelle in Tating und Welt-Vollerwiek, später Stelle in Tetenbüll-Katharinenheerd und dazu auch wieder Welt-Vollerwiek, außerdem den Chor im Heverbund. Heute: Rente und gelegentliche Vertretungen in ganz Eiderstedt.

### **Kleiner Fragebogen** (F.A.Z-Fragebogen)

*Wo möchten Sie leben?* Eine schwierige Frage, denn ich bin eigentlich die geborene Binnenländerin und ziehe einen Fluss dem Meer vor.

*Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?* Das kann sehr verschieden sein, meistens nur für Augenblicke, häufig Musik.

*Ihre liebsten Romanhelden?* Zu viele, um sie aufzuzählen.

*Ihr Lieblingsmaler?* Ich schließe mich meiner Kollegin Myriam Jensen an: Französische Impressionisten.

*Ihr Lieblingskomponist?* Gibt es nicht; alle, die gute Musik machen.

*Ihre Lieblingsbeschäftigung?* Musik machen und mit Familie zusammen sein.



*Ihr Hauptcharakterzug?* Muss man andere fragen, woher soll ich das wissen.

*Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?* Gute Gespräche.

*Ihr Traum vom Glück?* Ich träume nicht, ich habe Glück.

*Ihre Lieblingsfarbe?* Gelb.

*Ihre Lieblingsblume?* Alle Frühlingsblumen.

*Ihr Lieblingsvogel?* Amsel, wenn sie singt.

*Ihr Lieblingsschriftsteller?* Muss ich mich da festlegen?

*Ihre Helden in der Wirklichkeit?* Ich stehe nicht so auf „Heldentum“.

*Ihr Motto?* Vielleicht sollte hier der gute alte Poesiealbumspruch stehen: Lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst, gelebt zu haben.

## Man wird doch wohl noch sagen dürfen...

**O**bwohl ich nun ja doch schon in die Jahre gekommen bin, muss ich in den letzten Wochen das eine und andere Mal an meine Kinder- und Jugendzeit denken, in der meine Mutter mich immer und immer wieder auf meine Unzulänglichkeiten hinwies. Ich hatte den Eindruck, dass es für mich unmöglich war, in ihren Augen bestehen zu können. Und natürlich nahm ich diese Kritik, die über mich oftmals geradezu ausgeschüttet wurde, nicht kommentar-



los hin. Das wiederum führte dazu, dass meine Mutter noch böser wurde und sich ordentlich missverstanden fühlte. Und dann folgten Aussprüche wie „Man wird doch wohl noch sagen dürfen...“, „Ich verstehe gar nicht, warum Du so aggressiv reagierst...“ Und im Nu wurde

aus meiner Mutter, der Angreiferin, meine missverstandene Mutter, das Opfer. Sowenig wie ich damals verstanden habe, dass jemand, der kritisiert und dabei in der Wortwahl nicht zimperlich ist, erobost sein kann, wenn er auf Widerstand stößt, sowenig will es mir heute einleuchten, wenn Kritiker der Corona-Politik, sobald sie selbst ins Visier der Kritik geraten, von fehlender Meinungsfreiheit sprechen. „Man wird doch wohl noch sagen dürfen...“ Natürlich darf man sagen, was man denkt. Doch in Zeiten wie diesen gilt es in meinen Augen, bedächtig und zugleich klar in der Wortwahl zu sein.

Mir fällt es schwer, die Aktion von 50 deutschen Künstlern nachvollziehen zu können, die die Lockdown-Beschlüsse der Bundesregierung ins Visier genommen und sich dann gewundert haben, dass der Beifall aus der falschen Ecke kam. Wer, wenn nicht in erster Linie Schauspieler, sollten um die Wirkung von Worten wissen, und wer, wenn nicht die, die in der Öffentlichkeit stehen, sollten die Vereinnahmung ihrer Äußerungen im Vorfeld bedenken. Verstehen Sie mich nicht falsch: Kritik darf und muss sein. Aber ihr Wert muss sich auch an den Mitteln der Kritik messen lassen dürfen.

Trotz Corona bin ich froh, hier und jetzt zu leben. In diesem Land, in dieser Zeit. Und bei allem Fortschritt, den die Menschheit gemacht hat, brauchen wir die zehn Gebote mehr denn je. Meine ich jedenfalls.

*Greta Redlefsen*

## 18 Kirchen – 16 Baustellen

Der idyllische Schein trägt. Die Tating-ger Kirche, immerhin die älteste auf Eiderstedt, ist baufällig. Ein kurzer Gang um die Kirche reicht für einen ersten Eindruck: Der Mörtel löst sich auf. Viele



der schönen alten Mauersteine lösen sich aus den Wänden. Die Stützen, die eigentlich die Wände zusammenhalten sollen, fallen in sich zusammen. Es wird Zeit, dass etwas passiert.

### 18 Kirchen – 16 Baustellen

Die Tatinger Kirche ist nur eine von 18 historischen Eiderstedter Kirchen. 16 davon sind renovierungsbedürftig oder sogar einsturzgefährdet. Der Kirchenkreis Nordfriesland hat lange darauf hingearbeitet, dieses Jahrhundert-Sanierungsprojekt zu stemmen. Nach langer und intensiver Vorarbeit ist die Planungsphase fast beendet. Zurzeit werden Architekturbüros gesucht, die die einzelnen Kirchen betreuen und die Ausschreibungen für die Handwerker werden vorbereitet.

### 19,5 Mio Euro: eine einmalige Chance

Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei gut 19,5 Millionen Euro. 500.000 Euro steuert das Land Schleswig-Holstein bei. 350.000 Euro kamen bisher aus Spenden zugunsten der Aktion „Eiderstedter Schutzengel“ zusammen. „Wir sind auf weitere Spenden und Zuwendungen angewiesen“, betont Propst Jessen-Thiesen, „denn die verbleibenden Finanzmittel müssen der Kirchenkreis und die Gemeinden aus eigener Kraft stemmen.“

### Schutzengel werden

Jeder und jede kann zum Eiderstedter Schutzengel werden – mit einer Spende zum Erhalt der Eiderstedter Kirchen. Als „Schutzengel-Ausweis“ gibt es einen kleinen Aufkleber etwa fürs Auto, bei größeren Spenden einen original handgearbeiteten Eiderstedter Schutzengel aus Metall. Eine gute Gelegenheit ist auch ein runder Geburtstag - statt um Geschenke einfach um eine Spende bitten. [www.eiderstedter-schutzengel.de](http://www.eiderstedter-schutzengel.de)



Spendenkonto

Kirchenkreis Nordfriesland

IBAN: DE80 5206 0410 0206 4028 28

BIC: GENODEF1EK1

## Pilgern an der Nordsee – Zu Fuß unterwegs von Lunden nach Tondern

Ich bin dann mal weg! Was vor dem Ausbruch der Pandemie so einfach und unbeschwert klang, ist in Corona-Zeiten eher schwierig geworden. Dennoch lädt ein neues Pilgerangebot genau dazu ein: den Alltag hinter sich zu lassen, sich auf den Weg zu machen und im Grenzgebiet zwischen Eider und Vidå zu pilgern. Die Route führt auf schönen, einsamen Wegen am Meer entlang, durch Heide und Wald, durch die weite Marsch in den Kögen oder durch die Knicklandschaft am Geestrand. In sechs Tagen kann man die Strecke von ca. 140 km von Grenze zu Grenze durchqueren und dabei mancherlei Entdeckungen am Wegesrand machen, wie zum Beispiel kleine Dorfkirchen, die zur Andacht und zum stillen Gebet einladen.

Eine Arbeitsgruppe hat die Route ausgearbeitet und eine Broschüre mit Informations- und Kartenmaterial erstellt. Darin finden sich auch die Adressen für Quartiere sowie das Angebot für Extratouren. So gibt es Wegbeschreibungen, um die Kirchenlandschaft Eiderstedt zu entdecken, per Fahrrad von Breklum aus auf die Hamburger Hallig zu fahren oder auf historischen Spuren von Leck nach Ladelund zur KZ-Gedenkstätte zu gehen.

Die Broschüre kostet 4,95 € und kann in Buchhandlungen, in Tourismuszentra-

len, in den Quartieren oder in Kirchengemeinden erworben werden. Unter [www.pilgern-an-der-nordsee.de](http://www.pilgern-an-der-nordsee.de) oder auf der Homepage des Kirchenkreises gibt es weitere Informationen.

*Inke Thomsen-Krüger, Pastorin für Kirche und Tourismus in Eiderstedt*



## Osterkerze für St. Christian in Garding

Bei strahlender Frühlingssonne übergab Ingo Davids seine selbstgestaltete Osterkerze 2021 an Pastor Ralf-Thomas Knippenberg. Es ist schon jahrelange Tradition, dass der 62jährige Bewohner vom Marienstift in Garding die Osterkerze für seine Kirche verziert. War letztes Jahr noch das Coronavirus sein Schwer-



**Ingo Davids überreicht die Osterkerze an Ralf-Thomas Knippenberg**

punkthema, so lautet dieses Jahr sein Motto „Bunt wie das Leben“. Und so bunt fiel auch das Dankeschön von Pastor Knippenberg für Ingo aus, mit Schokolade und Marzipan die er besonders gerne mag.

## Luca-App im Paul-Gerhardt-Haus

Im Eingangsbereich des Paul-Gerhardt-Hauses in Tönning haben Besucherinnen



**Frau Trzanowski testet die neue Luca-App für Besucher**

und Besucher jetzt auch die Möglichkeit, sich über die Luca-App registrieren zu lassen. Im Rahmen der Modellregion Nordfriesland arbeitet das Gesundheitsamt mit der App. Das Ausfüllen des Corona-Erfassungsbogens für Besucher entfällt damit und spart gleichzeitig viel Papier. Ein Corona-Schnelltest ist weiter erforderlich, wenn die zweite Impfung weniger als 14 Tage her ist.

*Diakon Carsten Brinkmann*

**Hotel - Restaurant**  
*Zum Goldenen Anker*



**Wenn Sie wissen wollen,  
wie Fisch wirklich schmeckt.**

Familie Peters, Am Hafen 32, 25832 Tönning  
Telefon 04861 - 218 • Telefax 04861 - 5053  
info@hotel-goldener-anker.de - www.hotel-goldener-anker.de



## Grüße aus dem Kirchenjahr

### Trinitatis: Fest der Dreieinigkeit

Am ersten Sonntag nach Pfingsten feiern wir Trinitatis, das Fest der Dreieinigkeit.

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen“ – dieser Gruß am Anfang des Gottesdienstes oder am Anfang der Predigt nimmt das Thema des Sonntags Trinitatis auf: Gott ist einer. Und ist zugleich drei: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Das Trinitatisfest geht nicht auf ein konkretes Ereignis im Leben Jesu zurück. Im Mittelpunkt steht die Glaubenslehre des einen Gottes in drei Personen. Im Kirchenjahr beginnt mit Trinitatis eine Zeit ohne große Feste. Es beginnt die Sommerzeit, die selbst ein einziges großes Fest ist. Die nachfolgenden Sonntage werden als Sonntage „nach Trinitatis“ gezählt.



### Gott ist Beziehung

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, der eine Gott in drei Personen – viele tun sich schwer damit. Um das zu verstehen, hilft es, sich vor Augen zu führen, wie Menschen Gott in der Geschichte erfahren haben und wie Gott ihnen mit der Zeit immer mehr von sich offenbart hat: als Schöpfer, der seine Welt und die Menschen liebt wie ein Vater seine Kinder. Als ein Gott, der in Jesus Christus, seinem Sohn, selbst Mensch

geworden ist und das menschliche Leben geteilt hat. Und schließlich als Gott, der im Heiligen Geist bei den Menschen immer noch gegenwärtig und lebendig ist – als Begeisterung, als Tröster und als Liebeskraft. Gott ist reine Beziehung. Gott kann und will nicht für sich sein und niemand ist von seiner Gegenwart ausgeschlossen. Ein Ausdruck dafür ist seine Dreieinigkeit.

## Unsere Gottesdienste

### für die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tönning - Kating - Kotzenbüll

Seit dem ersten Sonntag nach Ostern feiern wir in unserer Gemeinde wieder Gottesdienste in Präsenz. Es gelten die gängigen Hygieneregeln und das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske oder FFP2-Maske) während des Gottesdienstes ist erforderlich. Zudem ist die Teilnehmerzahl auf 50 Personen in Tönning und 30 Personen in Kating begrenzt. Des Weiteren müssen die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher erfasst werden. Wir bitten daher um vorhergehende Anmeldung im Kirchenbüro (04861-382).

Da wir sehr positives Feedback auf unsere Livestream-Gottesdienste erhalten haben und das Bedauern über deren Ende groß ist, planen wir, in regelmäßigen Abständen einen „Hybrid“-Gottesdienst zu feiern. Das heißt, dass wir zusammen mit den Kollegen der Region Eiderstedt-Ost, Christian Hoffmann sowie dem Technikteam einen Gottes-

dienst in Präsenz feiern, der zugleich live im Internet übertragen wird.

Bei der Planung der Gottesdienste für die nächsten Wochen behalten wir die aktuellen Inzidenzwerte in Nordfriesland immer im Blick. Bei einem Inzidenzwert von über 50 Infektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen werden wir überlegen, wieder in den Livestream-Modus überzugehen.

Da dies eine konkrete Planung für die nächsten drei Monate erschwert, veröffentlichen wir hier keine aktuellen Gottesdiensttermine.

Zurzeit feiern wir sonntäglich um 10 Uhr Präsenzgottesdienste in der St. Laurentius-Kirche Tönning und einmal im Monat um 10 Uhr in der St. Laurentius-Kirche in Kating.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Termine auf unserer Homepage ([www.kirche-toenning.de](http://www.kirche-toenning.de)), in den Schaukästen und in der Tagespresse.



## Das musikalische Angebot

### Livestream-Gottesdienste und Unterstützung von Soloselbständigen

In den Livestream-Gottesdiensten und auch schon davor haben wir zum großen Teil Soloselbständige integriert. Das Programm zur Unterstützung der Soloselbständigen ist leider Ende April ausgelaufen. Insgesamt haben Kirchengemeinden in Nordfriesland regen Gebrauch davon gemacht. So konnten Soloselbständige je zur Hälfte mit insgesamt 12.000 € über den Zeitraum von November 2020 bis Anfang Mai 2021 durch ihre Mitwirkung im Gottesdienst unterstützt werden.

Dankenswerter Weise haben schon im letzten Jahr zwei Spender jeweils 500 € zu der Aktion dazugegeben, die aber inzwischen aufgebraucht sind. Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen, können Sie eine Spende mit dem Hinweis: Unterstützung Soloselbständige auf das Konto der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll Evangelische Bank IBAN: DE46 5206 0410 8506 4028 28 überweisen.

Spenden sind auch hier online möglich: <https://kirche-toenning.de/spenden/>  
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

### Chöre und Gruppen der Kirchenmusik

Leider wird es wahrscheinlich bis zu den Sommerferien keine Möglichkeit geben, weder draußen noch drinnen proben zu können. Ich hoffe allerdings, dass mit dem Beginn des neuen Schuljahres, also Anfang August, ein regelmäßiger

Probenbetrieb draußen vor der Kirche oder auch je nach Möglichkeit, etwa so wie im letzten Jahr, auch in der Kirche wieder angeboten werden kann. Mit zunehmender Impfgeschwindigkeit wird sich hoffentlich die Gesamtlage wieder entspannen.

Ich lade dann wieder rechtzeitig dazu ein. Bis dahin ist wieder Geduld angesagt.

### Instrument des Jahres 2021: Orgelmatineen am Samstag

Die Orgel gilt als Königin der Instrumente. Sie ist das größte aller Musikinstrumente, das tiefste und höchste,



das lauteste und leiseste. Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt. Sie ist das erste Tasteninst-

strument, das zum Instrument des Jahres gekürt wurde.

Mit etwas Glück werden zu diesem Anlass ab Samstag, dem 10. Juli um 11.30 Uhr wieder die „Orgelmatineen am Samstag“ in der St. Laurentius-Kirche in Tönning stattfinden. Beginnen wird Kirchenmusikstudent Malte Wienhues aus Husum. Er spielt eine halbe Stunde lang Orgelmusik aus drei Jahrhunderten. Vorher ab 11 Uhr wird es eine Videovorführung über die Tönninger Orgel mit Christian Hoffmann in der Kirche geben. Außerdem besteht die Möglichkeit, originale Orgelpfeifen der ehemaligen Katinger Orgel zu erwerben.

Weiter geht es dann mit den Matineen am Samstag, 17. Juli, die KMD Christian Hoffmann mit Orgelmusik gestalten wird. Am 24. Juli wird als Höhepunkt ein Konzert auf beiden Orgeln der St. Laurentius-Kirche mit Malte Wienhues und KMD Christian Hoffmann jeweils um 11.30 Uhr zu hören sein. Auch die Videovorführung wird es wieder um 11.00 Uhr geben. Vorab kann man diese hier schon einmal sehen: <https://www.youtube.com/watch?v=6baXUQrTk7E>

Ein Erklärvideo von den Machern der Sendung mit der Maus gibt es hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=aycZytdo2qw>

Bitte beachten Sie die dann gültigen Einschränkungen aufgrund der Auflagen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

## Rückblick zum Gottesdienst am Sonntag Kantate

Am Sonntag Kantate konnten wir unseren Präsenzgottesdienst in der Kirche



feiern. Pastor i.R. Manfred Rosenau gestaltete den Gottesdienst zusammen mit den Musikerinnen Marni Schwonberg, Sopran aus Flensburg und Uscha Stipanits, Violine aus Tönning und KMD Christian Hoffmann an der Orgel. Gut 40 Gottesdienstbesucherinnen und -besucher hatten sich eingefunden, die am Ende kräftig Applaus spendeten. Nach langer Zeit konnten sie dem wohl klingenden hellen Sopran von Marni Schwonberg live gesungen lauschen. Denen, die sich aufgemacht hatten, tat es sichtlich gut, endlich wieder einen reich mit Musik gestalteten Gottesdienst zu erleben. Genauso wie denen, die seit langer Zeit keine Musik mehr vor größerer Zuhörerzahl zum Lobe Gottes darbringen konnten. Ein Hoffnungsschimmer am Horizont, der sich hoffentlich bald zum Licht am Ende eines langen Tunnels entwickeln wird.

*Ch. Hoffmann*

## Freiheit digital – Die Zehn Gebote in Zeiten des digitalen Wandels

Wie lässt sich das Potential der Digitalisierung in Freiheit und Verantwortung nutzen?

Mit dieser Frage beschäftigt sich die neue Denkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland, die sich dabei zentral an den Zehn Geboten ausrichtet. Mit dieser Schrift möchte die Evangelische Kirche zur öffentlichen Digitalisierungsdebatte beitragen und dabei einen ethischen Orientierungsrahmen bieten.

Was können wir von den Zehn Geboten lernen zum Umgang mit digitalen Medien, künstlicher Intelligenz und sozialen Netzwerken? Die Denkschrift zeigt Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels für zentrale menschliche Lebensbereiche exemplarisch auf.

### **1. Freiheit im Netz: Digitalen Wandel verantwortlich und gut nutzen**

Menschliche Freiheit ist gut. Eine Grundüberzeugung des evangelischen Glaubens ist, dass diese Freiheit ihren Ursprung in Gottes Liebe für den Menschen hat. Das bedeutet aber auch: Die eigene, persönliche Freiheit ist auf die Freiheit der anderen angewiesen. Diese Achtsamkeit füreinander ist im digitalen Wandel besonders wichtig.

### **2. Digitale Bilderwelten: Nicht vergessen, wer wir sind**

Unser Leben besteht aus Bildern: Davon, wie wir gerne wären, was wir gerne besitzen würden und wie wir unsere Mitmenschen betrachten. In der Digitalisierung entstehen so neue Bilderwelten,



in der sich auch andere ein Bild von uns machen – zum Beispiel Internetkonzerne wie Google. Wie gehen wir damit um?

### **3. Digitale Religiosität: Wo ist der Glaube im Internet?**

Digitaler Gottesdienst und Twitter-Andacht: Die Digitalisierung gibt der Kirche neue Möglichkeiten, mit den Menschen in Dialog zu treten.

### **4. Digitale Arbeit: Freie Zeit haben, um Freiheit zu finden**

Digitale Technologien machen unser Leben flexibler. Nur, wenn wir immer und von überall arbeiten können: Wann haben wir dann wirklich frei? Wie wir auch in einer digitalen Welt Zeit für uns und andere bewahren.

### **5. Nachhaltig digital leben: Wie wir heute für Generationengerechtigkeit und die Umwelt sorgen**

Für unsere Nächsten zu sorgen, bedeutet: Generationen gehen gerecht miteinander um. Also: die Älteren nicht im Stich lassen – die Jüngeren aber auch nicht. Kirche setzt sich deshalb für deren Zukunft und den Klimaschutz ein. Wie können wir Digitalisierung für ein nachhaltigeres Leben nutzen?

### **6. Digitale Waffen: Gerechter Frieden ist die Antwort**

Von Hackerangriffen bis zu vermeintlich „autonomen“ Waffensystemen: Digitale Technologien ermöglichen neue Formen von Krieg, Gewalt und Überwachung. Müssen wir das akzeptieren? Und wie können wir uns schützen, wenn wir selbst zum Angriffsziel werden?

### **7. Digital und frei lieben: Aber nicht auf Kosten anderer**

Sexualität frei, selbstbestimmt und verantwortungsvoll leben: Ist das mit dem Internet vereinbar? Absolut, wenn alle verantwortlich handeln und nicht auf Kosten anderer.

### **8. Digitale Wirtschaft: Chance für Schutz und Gerechtigkeit**

Die Digitalisierung fordert unser bisheriges Verständnis des Wirtschaftens heraus. Jetzt ist es Zeit, Menschen vor neuen Arten der Ausbeutung zu schützen.

### **9. Soziale Netzwerke: Mit Respekt diskutieren**

Soziale Medien verändern unsere Öffentlichkeit. Viel mehr Menschen können heute im Internet ihre Meinung sagen. Und: jede\*r von uns bekommt dort andere Informationen zu sehen. Wie kommen wir so wieder ins Gespräch?

### **10. Digitaler Konsum: Lebe deinen Traum – rücksichtsvoll**

Kaufen, bewundern und bewundert werden – das Internet ist ein Sehnsuchtsort. Es kann unsere Bedürfnisse in Sekundenschnelle erfüllen, aber auch abhängig und unglücklich machen. Wenn wir das zulassen.

Quelle: [www.ekd-digital.de](http://www.ekd-digital.de)

Wenn Sie Interesse haben, diesen Fragen weiter nachzugehen, können Sie die komplette Denkschrift „Freiheit digital“ zum Preis von 9,- € über das Kirchenbüro bestellen oder kostenfrei im Internet herunterladen unter: [www.ekd-digital.de](http://www.ekd-digital.de)

## Mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche durch Eiderstedt

Wasser, Wellen und Wind, Deiche, weite Strände, die grüne Marsch und immer wieder am Horizont ein Kirch-

turm sowie die katholische Kirche St. Ulrich in St. Peter Ording für sich zu entdecken, dem/der sei der Fahrradwege-



turm – dies alles macht die Landschaft Eiderstedt aus. Wer Lust und Interesse daran hat, die 18 vorreformatorischen

fürher für Eiderstedt empfohlen. Dieser bietet fünf Touren von Kirche zu Kirche an. In der Broschüre sind Informations- und Kartenmaterial vorhanden. Er kostet 4,95 € und ist in den Kirchengemeinden und den Tourismusbüros erhältlich. Für Fragen steht Pastorin Thomsen-Krüger, Kirche und Tourismus in Eiderstedt, zur Verfügung. Sie ist erreichbar unter 04864-10181 oder [oldenswort@kirche-eiderstedt.de](mailto:oldenswort@kirche-eiderstedt.de)



### Sommerzeit - Auszeit

Auch unsere wieder geöffnete St. Laurentius-Kirche in Tönning lädt zur Auszeit, Einkehr und zum Verweilen ein. Treten Sie ein! Die Kirche ist „geöffnet“!

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 9 Uhr bis 16 Uhr und Sonntag 10 Uhr bis 16 Uhr.





## Liebe Kollegen, Mitstreiter und Wegbegleiter

Die Zeit vergeht schnell, nur noch wenige Tage, dann heißt es Abschied nehmen, von Euch und Ihnen, von der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll. Es war eine schöne Zeit, mal war es leicht, mal war es schwerer. Ich



habe in den vergangenen 23 Jahren viel erlebt, gelernt und erfahren, viel Team-

geist, Unterstützung, Herzenswärme und Freundschaft. Nun erwarten mich neue Aufgaben in Familie, im Freundschafts- und Bekanntenkreis und in Sachen Hobbys. Am 1. Mai gehe ich in die Freistellungsphase der Altersteilzeit, die 1,5 Jahre dauern wird, und anschließend in Rente. Ich sage Tschüss und Danke für die schöne Zeit. Ich freue mich auf diesen neuen Lebensabschnitt.

Meine Gardinger Kollegin Inke Schauer wird meinen Aufgabenbereich übernehmen. Ihr wünsche ich alles Gute und dass sie dieselbe freundliche Unterstützung erfährt wie ich in all den Jahren.

Vielen von Euch und Ihnen werde ich immer mal begegnen, nur eben anders. Darauf freue ich mich.

Bleibt und bleiben Sie gesund und stets behütet. *Ihre und Eure Ute Gieseler*

## Ihre Gemeinde

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
**Tönning-Kating-Kotzenbüll**  
Johann-Adolf-Straße 4, 25832 Tönning  
[www.kirche-toenning.de](http://www.kirche-toenning.de)

**Kirchenbüro:**  
Gemeindesekretärin Inke Schauer  
Telefon: 04861/382, Fax: 04861/690057  
E-Mail: [toenning@kirche-eiderstedt.de](mailto:toenning@kirche-eiderstedt.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo. 8 - 13 Uhr  
Mi. und Do. 14 - 17 Uhr

**Bankverbindung:**  
Evangelische Bank  
IBAN: DE46 5206 0410 8506 4028 28

**Pastor Alexander Böhm**  
Johann-Adolf-Straße 4  
25832 Tönning  
Telefon: 04861/382

**Pastorin Dr. Christiane Böhm**  
Johann-Adolf-Straße 4  
25832 Tönning  
Telefon: 04861/382

**Kirchenmusiker KMD Christian Hoffmann**  
Otto-Wiesner-Straße 2, Tönning  
Telefon: 04861/68067 (auch Fax)  
E-Mail: [hoffmann@kirchenmusik-in-toenning.de](mailto:hoffmann@kirchenmusik-in-toenning.de)

**Küster Tönning:**  
Werner Lesch, Axendorfer Weg 14,  
Kotzenbüll, Telefon: 04861/1663

**Küsterin Kating:**  
Karen Dithmer, Alte Ellersiedlung 11,  
Kating, Telefon: 04861/9029430

Bei Anfragen zu Kirche und Küsterhaus  
in **Kotzenbüll** rufen Sie bitte in unserem  
Kirchenbüro an.

In **Friedhofsangelegenheiten aller  
drei Friedhöfe** ist das Friedhofswerk  
Nordfriesland zuständig.  
Das zuständige Revier ist im Norderweg 3,  
25836 Garding zu finden und unter  
der Telefonnummer 04862/217980 zu  
erreichen.

**Impressum:**  
Der ACHTEIHN wird herausgegeben  
vom Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Tönning-Kating-  
Kotzenbüll (ViSdP).

Redaktion: Ute Böttcher, Alexander  
Böhm, Ralf-Thomas Knippenberg, Bodo  
Scheffels, Michael Goltz, Inke Schauer.

Gesamtherstellung:  
Nordgrafik Druck + Verlag, Wesselburen.  
[nordgrafik.falkner@t-online.de](mailto:nordgrafik.falkner@t-online.de)  
Gedruckt auf zertifiziertem Papier.

Auflage: 2.600 Exemplare  
Kontakt: [achteihn@kirche-eiderstedt.de](mailto:achteihn@kirche-eiderstedt.de)  
Redaktionschluss für diese Ausgabe  
war am 30. April 2021. Die nächste Aus-  
gabe erscheint zum 1. September 2021.

**Evangelische Frauenarbeit  
in Nordfriesland** im Evangelischen  
Regionalzentrum Westküste  
Kirchenstraße 4, 25821 Breklum  
Telefon 04671 / 6029920

*Referentin:* Claudia Hansen  
[c.hansen@erw-breklum.de](mailto:c.hansen@erw-breklum.de)